

Agitations- und Propagandaarbeit unter Zugrundelegung der Lage im Betrieb zu erarbeiten. Die erarbeiteten Thesen wurden mit den Propagandisten, APO-Sekretären, Massenorganisationen, Arbeitern usw. beraten, überarbeitet und der Leitung der BPO als Beschlüßentwurf vorgelegt.

Schon allein die Methode der Vorbereitung dieses richtungweisenden Beschlusses gewährleistete eine breite Diskussion über die politisch-ideologischen Aufgaben der Betriebsparteiorganisation, indem die ganze Leitung sowie eine Reihe anderer Genossen des Betriebes in die Ausarbeitung mit einbezogen wurden. Die Anregungen und Vorschläge wurden in der Beratung des Propi-Zentrums zusammengefaßt.

Dieser Beschluß geht von der ökonomischen Hauptaufgabe aus und legt die Aufgaben der Propaganda und Agitation zur Mobilisierung aller Werktätigen und zur Erreichung der ökonomischen und politischen Ziele fest. Auf Grund einer konkreten Einschätzung der Situation in der Partei und den einzelnen Schichten der Werktätigen des Betriebes sind die ideologischen und politischen Schwerpunkte festgelegt

Der Zirkel ist nicht mehr die Hauptform

Der neue Inhalt der Propagandaarbeit macht auch gleichzeitig neue Formen und Methoden notwendig. Die Einengung der Propagandaarbeit auf das bisherige Zirkelsystem läßt ein breites Studium und eine allseitige Popularisierung unserer Weltanschauung nicht zu. Deshalb kann der Zirkel nicht mehr die Hauptform der Propaganda sein. Die Genossen im Karl-Liebknecht-Werk gehen richtig bei der Festlegung der Hauptformen von der Entwicklung einer Reihe neuer und alter bewährter Formen und Methoden aus, die eine breite, interessante und inhaltsreiche Propaganda gestatten.

Welches sind die Hauptmethoden, die sie anwenden? Lektionen, Vorträge, Streitgespräche, Diskussionsnachmittage, Aussprachen, Seminare, Artikelserien in der Betriebszeitung, Streitgespräche in den Sendungen des Betriebsfunks usw.

Diese erfolgen in interessanten und mit den unmittelbaren Aufgaben der Parteiorganisation des Betriebes verbundenen Auseinandersetzungen. Die Hauptformen in der Massenpropaganda sind zum Beispiel Vorträge vor den Arbeitern in einzelnen Abteilungen, ständige öffentliche Foren zu Fragen der Weltanschauung der Arbeiterklasse. Diese Foren finden regelmäßig einmal im Monat unter Leitung eines ständigen Kollektivs von Funktionären und erfahrenen Propagandisten statt. Weiter werden alle sechs Wochen mit Unterstützung des Frauenausschusses Frauenseminare organisiert. Auch die Qualifizierungsseminare für Meister und Wirtschaftsfunktionäre sind eine gute Methode, um diese Betriebsangehörigen zum systematischen Studium unserer Weltanschauung zu gewinnen.

Es sind sechs solcher Seminare vorgesehen, von Ende Oktober bis Ende März. Für die Vorbereitung und Durchführung der Seminare ist ebenfalls ein Kollektiv von Genossen verantwortlith gemacht. Weiter wird über das Prop.-Zentrum der BGL und der FDJ entsprechende Hilfe und Unterstützung zur Durchführung ihrer Abendkurse bzw. Zirkel junger Sozialisten gegeben. Für die Intelligenz ist ein ständiger Aussprachenachmittag eingerichtet worden. Einmal im Monat kommen dort rund 120 Angehörige der Intelligenz unter Einbeziehung von Arbeitern zusammen, wobei dieser Kreis sich von Zeit zu